

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 85 (1959)  
**Heft:** 45

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Spira, Bil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

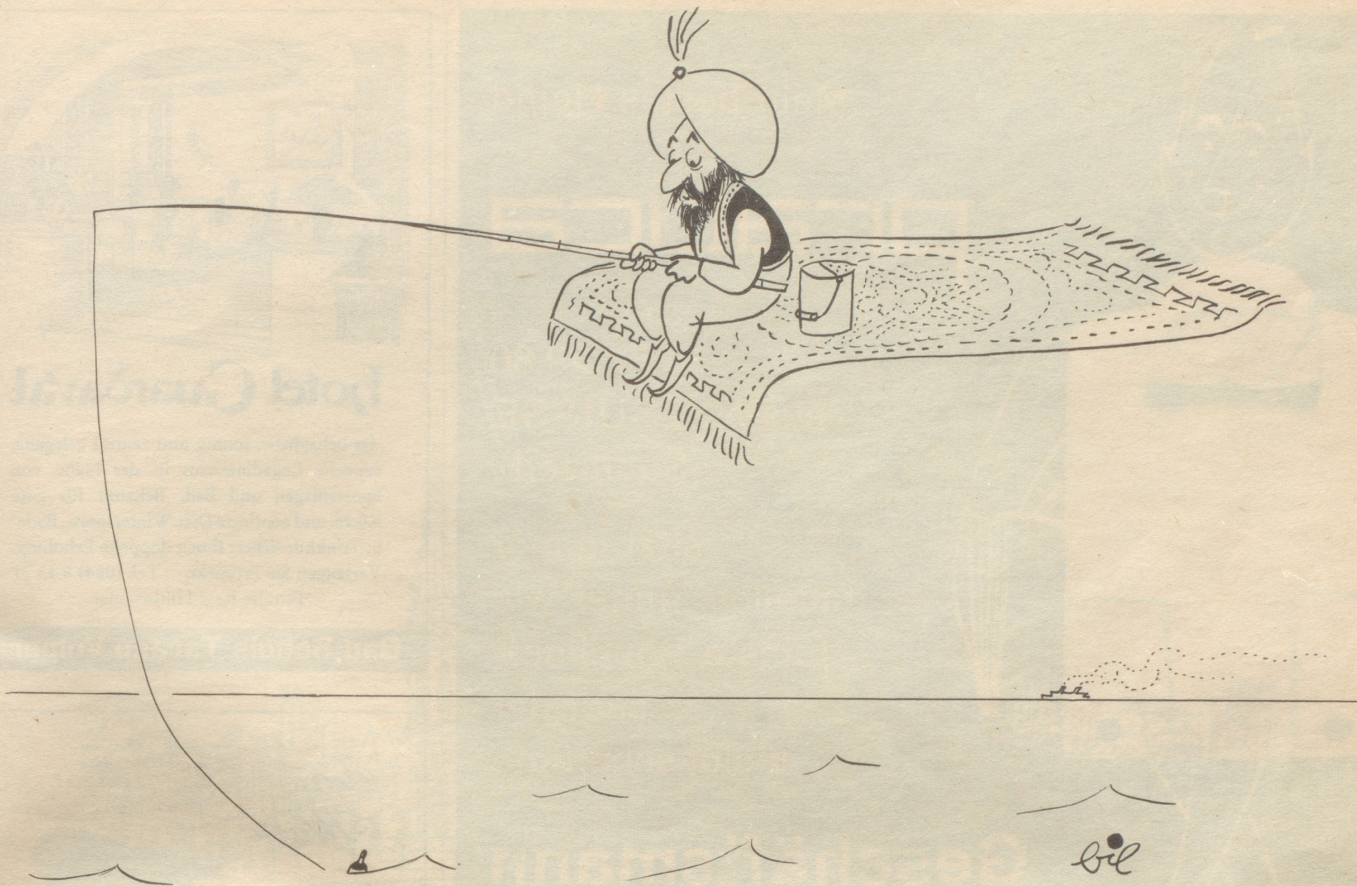
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Am Hirtsch



## si Meinig

So, jetz wäärandi denn dia letschta Schwiz-  
zar Feeriaraisanda zruugg. Uss Schpanja na-  
tүүлри. Wie haißt das schööna Liad? «Fern  
im Süüüd, das schöne Schpahanien, Schpan-  
jen isch a billigs Land ...» Odar ganz ään-  
lich. A paar Schwizzar sind abitz enttүүscht  
zruugg khoo. Eerschtans sejs tүүrar worda  
und zwaitans hejandsi dar Senor Domingin  
nitt gsähha. Iar wüssand doch sihhar, wär  
dar Härr Domingin isch? Dä berүүamti schpa-  
nisch Metzgar, äh, Schtiarkhempfar isch

durr siina «Schport» Millionäär worda. Nitt,  
daß är sich öppa zur Rua gsetzt hetti, ganz  
im Gäägatail. Är isch in dar Areena dinna  
nümma zur Rua khoo. Zwaimool isch är in  
demm Joor vu Schtiaran uff dHörnar gnoo  
und zimmi böös in dar Luft ummagwirblat  
worda. Aha, wärdand iar tenkha, dar Senor  
Domingin isch uss dar Form ggroota, hätt  
Fettwüllscht khriagt und asoo. Nүүt isch!  
Är khann no khempfa wia vorhäär. Abar  
- dSchiara khempfang andarsch. As isch  
natүүлri nitt asoo gmaint, daß ma jetz da  
Muni au a Sääbal in dHand truckht. (Sääbal  
füarand in dar Areena nu mentschlihi  
Weesa ...) Dar Grund, warum dar Härr Do-  
mingin uff dHörnar gnoo wordan isch, isch  
a nöüis Schtiarkampf-Reglement. Vu jetz  
aa ischas nemmi varbotta, dam Schtiar ai  
Widdarhoogga nocham andara ins Khnigg  
iina zpflanza, so daß är litarwiis Bluat var-

lүүrt und am Schluß vum Toreero no no  
khann apgschtohha wärda, halbatoot schu  
voram «Maischtsarschtich». Braavi Muni,  
wo dar Senor Domingin aazapft hend!  
Villichtar glingts öü, soviil und solang  
Schiarkhempfar uff dHörnar znee,  
bis dia gemain Schlachtarej in da schpani-  
schan Areena überhaupt uufhört. (dSchpan-  
jar sölland wia miar Sextag-Renna aphalta.  
Döt schprützt jo au Bluat ummanand,  
wenn dar ainti Faarar am andara Pfuuscht  
ins Gsicht iina haut ...)

### Das Kompliment

«Ja, ja, mein Lieber, mein Vater hat mir  
nichts hinterlassen als eine ausgezeichnete  
Erziehung!»  
«So? Da hast Du aber Dein Erbteil verhält-  
nismäßig schnell durchgebracht!» FH

**HOTEL**  
**EUROPE**  
*Das erste*

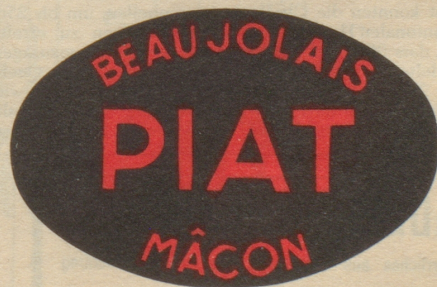


**Das erstklassige Haus**

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe, Erho-  
lung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage.  
Januar und ab Mitte März besonders günstige  
Pauschalpreise von Fr. 28.— bis 32.—  
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler

**Der erste Hausrat**

bestand nicht aus Tisch und Bett, Stuhl und  
Schrank, sondern aus einem Teppich, sei es  
aus einem Geflecht von Schilf, Stroh, oder  
anderen Pflanzen, oder aber aus Tierfellen.  
Das war in grauer Vorzeit. Aber auch der  
Zimmerteppich blickt auf ein sehr ehrwür-  
diges Alter zurück, wahrscheinlich sogar auf  
viele Tausende von Jahren. Und seit alten  
Zeiten symbolisieren Orientteppiche den höch-  
sten Komfort und die höchste Eleganz in je-  
dem gepflegten Haus. Orientteppiche, früher  
ein Luxus für wenige Auserwählte, heute für  
jeden erschwinglich bei Vidal an der Bahn-  
hofstraße in Zürich.



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel